

Nagold – Rohrdorf – Ebhausen – Haiterbach – Horb – Altensteig – Waldachtal

An die	zur öffentlichen	zur nichtöffentlichen	Beratung am	Beschlussfassung am
Verbands- versammlung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	07.12.2020	07.12.2020

**DS AZV 2020-27**

II-60.1

17.11.2020

## **Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen für den Neubau des Pumpwerk Ufer im Bereich RÜB XXI und RÜB 2 in Nagold**

Tief- und Rohbauarbeiten  
Tragwerksplanung  
Maschinen- und Elektrotechnik

Anlagen: Lageplan

Honorarangebot mit Honorarberechnung (nichtöffentlich)

Honorarzonenermittlung Tief- und Rohbauarbeiten (nichtöffentlich)

Honorarzonenermittlung Tragwerksplanung (nichtöffentlich)

Honorarzonenermittlung Maschinen- und Elektrotechnik (nichtöffentlich)

### **Beschlussvorschlag**

Die Architekten-/Ingenieurleistungen der Tief- und Rohbauarbeiten, der Tragwerksplanung, sowie der Maschinen- und Elektrotechnik für den Neubau des Pumpwerk Ufer im Bereich RÜB XXI und RÜB 2 in Nagold werden an das Ingenieurbüro Dreher & Stetter aus Empfingen vergeben. Die Haushaltsmittel werden im Vorgriff auf den Haushaltsplan 2021 bereitgestellt.



Jürgen Großmann  
Verbandsvorsitzender



## **Sachdarstellung**

### **1. Beschreibung der Maßnahme**

Das Pumpwerk im Bereich Ufer/Kleb in Nagold wurde in den 1980'er Jahren gebaut und entspricht nicht mehr dem Stand der Technik. Über das Pumpwerk wird das Abwasser aus den Gebieten des Verbandsgebietes entlang der Steinach und der Waldach weiter Richtung Kläranlage geleitet.

Das Pumpwerk bietet nicht die Möglichkeit, die in der Schmutzfrachtberechnung ermittelten Drosselwassermengen aus den beiden vorgeschalteten Regenüberlaufbecken gesteuert Richtung Kläranlage weiter zu geben. Bei hohem Wasseraufkommen führt dies zu einem zu hohen Zufluss auf die Kläranlage und den damit verbundenen betrieblichen Problemen und zu Problemen bei der Reinigungsleistung auf der Anlage. Der vorhandene Platz am derzeitigen Standort ist zu klein. Das Pumpwerk hat keinen vorgeschalteten Geröllfang. Die Pumpen werden ungeregelt gesteuert, was u.a. einen schlechten Wirkungsgrad bewirkt.

Damit die in der Schmutzfrachtberechnung errechnete Zulaufwassermenge der Kläranlage geregelt zugeführt werden kann, ist es unabdingbar, das Pumpwerk zu ertüchtigen bzw. an einem anderen Standort neu zu bauen.

Erste Überlegungen sahen vor, dass das neue Pumpwerk mit Betriebsgebäude (Tiefe ca. 6 m unter Gelände) auf der anderen Nagoldseite im Bereich des Stadtparks Kleb verortet werden soll. Dies führt zu starken Einschränkungen im Stadtpark. Zudem ist die Zufahrtssituation für Baumaschinen und Materiallieferungen äußerst kritisch.

Neuere Überlegungen sehen als eine mögliche Variante vor, dass das vorhandene Regenüberlaufbecken RÜB 2 Ufer der Stadt Nagold aufgegeben wird und dafür ein Stauraumkanal im Uferweg entlang der Nagold Richtung Pflegeheim Martha Maria gebaut wird.

Dies hätte den Vorteil, dass der Platz des RÜB 2 Ufer für den Bau des neuen Pumpwerkes zur Verfügung steht.

Das Ingenieurbüro Dreher & Stetter wurde mit der Untersuchung einer Machbarkeitsstudie beauftragt. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie werden bei den jetzt folgenden Planungsleistungen mit berücksichtigt.

Erste Abstimmungsgespräche mit der Wasserbehörde haben bereits stattgefunden. Derzeit wird geprüft, ob eine Aussicht auf Landesförderung für die Maßnahmen Neubau Pumpwerk Ufer und Neubau Stauraumkanal besteht.

Es ist dafür notwendig, die erforderlichen Planungen durchzuführen, damit die wasserrechtlichen Genehmigungen eingeholt und der Förderantrag im Jahr 2021 gestellt werden kann.

### **2. Vergabeverfahren**

Da es sich um eine Vergabe von freiberuflichen Leistungen unterhalb der Schwellenwerte handelt, können die Ingenieurleistungen freihändig vergeben werden.

Die Verwaltung beabsichtigt, das Ingenieurbüro Dreher & Stetter aus Empfinden mit den erforderlichen Ingenieurleistungen zu beauftragen, da das Büro bereits in Vorbereitung für die weiteren Planungsschritte die Machbarkeitsstudie bearbeitet hat.

Aufgrund der seit Jahrzehnten zur vollsten Zufriedenheit erfüllten früherer Aufträge ist eine einwandfreie Ausführung zu erwarten.

### 3. Angebot

#### a) Ingenieurbauwerke

Es liegt folgendes Angebot vor:

Die geschätzten anrechenbaren Kosten betragen: 600.000,00 €

Honorarzone III Mitte  
(vgl. Punktebewertung s. Anlage u. Erläuterungen zum  
Honorarangebot)

98% Grundleistungen 57.861,94 €

Örtliche Bauüberwachung 19.200,00 €

Bruttlohonorar (einschl. 5% Nebenkosten und MwSt.): **96.288,90 €**  
=====

#### b) Tragwerksplanung

Es liegt folgendes Angebot vor:

Die geschätzten anrechenbaren Kosten betragen: 842.500,00 €

Honorarzone III  
(vgl. Punktebewertung s. Anlage)

100% Grundleistungen 67.166,71 €

Bruttlohonorar (einschl. 5% Nebenkosten und MwSt.): **83.924,81 €**  
=====

#### c) Verfahrens- und Prozesstechnik

Es liegt folgendes Angebot vor:

Die geschätzten anrechenbaren Kosten betragen: 200.000,00 €

Honorarzone II Mitte  
(vgl. Punktebewertung s. Anlage u. Erläuterungen zum  
Honorarangebot)

96% Grundleistungen 48.541,20 €

Bruttlohonorar (einschl. 5% Nebenkosten und MwSt.): **60.652,23 €**  
=====

**d) EMSR-Technik**

Es liegt folgendes Angebot vor:

Die geschätzten anrechenbaren Kosten betragen: 150.000,00 €

Honorarzone II Mitte  
(vgl. Punktebewertung s. Anlage u. Erläuterungen zum  
Honorarangebot)

92% Grundleistungen 37.311,06 €

Bruttlohonorar (einschl. 5% Nebenkosten und MwSt.): **46.620,17 €**  
=====

**4. Finanzierung**

Die Finanzierung der Planungsleistungen erfolgt im Haushaltsjahr 2021. Die Haushaltsmittel müssen im Vorgriff auf den Haushaltsplan 2021 genehmigt werden.